



Ausgabe 1 • Schuljahr 10/11 • September 2010

Willkommen!

Liebe Leserinnen und Leser,

wir starten in ein neues und ereignisreiches Schuljahr 2010/2011. Auch in diesem Jahr soll unsere Schulinformationszeitschrift uns alle über aktuelle Ereignisse und Termine auf dem Laufenden halten. Deshalb wird *Memo* künftig jeden ersten Donnerstag im Monat erscheinen. Selbstverständlich haben Sie auch weiterhin die Möglichkeit, die Informationszeitschrift auf der Homepage des Gymnasiums Marktoberdorf einzusehen.

Wir, die neue Redaktion des Memo, freut sich über Kritik und Verbesserungsvorschläge, alle Leser der Zeitschrift sind darüber hinaus aber auch herzlich eingeladen, selbst Artikel über berichtenswerte Ereignisse zu verfassen. Sie erreichen uns unter:

memo@gymnasium-marktoberdorf.de.

Selbstverständlich können Berichte oder andere nennenswerte Arbeiten auch im Lehrerzimmer bei Frau StRin Judith Ackermann oder Herrn StR Michael Zanker abgegeben werden. Unsere Schule bietet viel über den täglichen Unterricht hinaus, das ebenfalls bedeutsam und erinnerenswert ist. Deshalb soll jeder Leser die Gelegenheit bekommen, selbst an der nächsten Auflage des *Memo* mitwirken zu können.

Wir hoffen, dass die Zusammenarbeit auch im neuen Schuljahr zu erfreulichen Ergebnissen führt und wünschen allen Lesern einen guten Schulanfang!

Wie war's...

... bei der Chorakademie

Eva Henle (Q11). Vom 13. bis 19. September fand in der Musikakademie in Marktoberdorf die zweite Probenphase der schwäbischen Chorakademie für junge Sängerinnen und Sänger statt. Unter der künstlerischen Leitung von Hr. Dr. Wolitz und Hr. Fink probten die circa 60 Mitglieder des erst im Frühjahr durch ein Auswahlsingen neugegründeten Chores für ihr erstes Konzert am Freitag Abend. Auf dem Programm stand John Rutters siebensätziges Requiem. Die Stückauswahl fand bei allen Sängern großen Anklang und die Proben begannen mit viel Engagement. Täglich wurde vormittags und nachmittags mehrere Stunden lang geübt und das Feilen am Stück dauerte oft bis in den Abend hinein. Dementsprechend müde fielen dann auch viele anschließend ins Bett, Rutters Melodien im Ohr. Schon nach kurzer Zeit waren Erfolge zu verzeichnen, was sicher auch der tatkräftigen Unterstützung der Stimmbildner Florian Dengler und Angelika Huber zuzuschreiben war, bei denen jeder Sänger täglich 15 Minuten Einzelunterricht wahrnahm. So wurde auch das Proben, mit allen Höhen und Tiefen, immer motivierender; egal, ob bei einem von Dr. Wolitz' sieben Lieblingssätzen oder bei den kleineren unterhaltsamen Stücken, die zwischendurch, meist unter der fachkundigen Leitung von Hr. Fink, gesungen wurden. Und nicht nur klanglich harmonierte der Chor zunehmend, auch außerhalb der Proben wuchsen die Mitglieder mehr und mehr zusammen. Abends im Bierüberl, in den Pausen oder bei den Mahlzeiten lernte man sich besser kennen und so kam trotz aller Anstrengung der Spaß nie zu kurz. Am Freitag gab es die letzten Vorbereitungen in St. Magnus, wo am Abend das Konzert stattfand. Dank Brigitte Riskowski, die sich um alles Organisatorische kümmerte, fuhren alle im Bus zur Kirche, ausgerüstet mit Lunchpaket und Konzertkleidung, um zusammen mit Instrumentalisten und Solistin dem Stück den letzten Schliff zu geben. Als das Konzert, dem alle mit wachsender Aufregung entgegenblickten, schließlich begann, waren sich die Chormitglieder gewiss, Zeit und Arbeit für eine gute Sache investiert zu haben und konnten sich eines großen Publikums erfreuen. Die Zuhörer dankten die Mühe durch kräftigen, lang anhaltenden Applaus.

... in Weimar

Dorea Müller, Johanna Keppeler (K13). Nicht nur Wieland, Goethe, Schiller und Herder zog es nach Weimar, nein, auch der Deutsch-LK der K13 unternahm in der ersten Schulwoche (16.09.-19.09.) eine Entdeckungsreise zur Wiege der deutschen Klassik. Die Kleinstadt, die jedes Jahr etwa drei Millionen Besucher anlockt, besticht durch kurze Wege und lebendige Kulturgeschichte. Während unserer Exkursion standen die Wohnhäuser Goethes und Schillers auf dem Programm, aber auch die Anna-Amalia-Bibliothek, eine Sonderausstellung über die Farbenlehre Goethes und vieles mehr. Den Höhepunkt nach drei Tagen Geschichte bildete eine Inszenierung des Volksstücks „Geschichten aus dem Wienerwald“ von Ödon von Horvath am Nationaltheater, die alle konventionellen Erwartungen sprengte und – im Anschluss an die Aufführung – zu einer kontroversen Diskussion zwischen Publikum, Regisseurin und Schauspielern führte. Zum Abschied schien sogar die Sonne für uns, sodass wir vor der Heimfahrt noch den Park an der Ilm besuchen konnten.

... bei den Römern

A. Fleischmann. Die Römer kommen! Dieser Satz schwadronierte - um in Jargon der römischen Militärsprache zu bleiben - bereits einige Tage durch das Schulhaus. Am Freitag, den 24.09. war es dann soweit! Geschichtsstudenten der Universität Augsburg, die als Römer und Kelten verkleidet auf der im Jahr 46/47 gebauten Römerstraße Via Claudia Augusta durch Schwaben unterwegs waren, schlugen zwischen dem Gymnasium und dem staatlichen Internat in Marktoberdorf ihre Zelte auf. Dabei verfolgen die Studenten ein ehrgeiziges Ziel: Ihr Weg, erschwert von bis zu 25 Kilogramm (!) Marschgepäck eines römischen Legionärs, führte sie von Burghöfe bei Donauwörth bis nach Hohenschwangau. Sie wollen durch ihr „Feldexperiment“ Einblicke in das Leben von römischen Legionären in der Zeit von 30 v.Chr. bis 40 n.Chr. erhalten. Für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Marktoberdorf bot dieser Versuch eine erstklassige Gelegenheit, in das Leben der Legionäre hineinzuschnuppern. Am „lebenden Objekt“ sozusagen wurden die Schüler mit den Kochgepflogenheiten eines römischen Heerlagers, mit

Schusterarbeiten und Beförderungsmöglichkeiten vertraut gemacht. Des Weiteren lernten die Schüler die Waffenausstattung römischer Legionäre sowie deren Kampftechnik kennen. Nachts im Zelt auf Stroh, untertags unterwegs auf Ledersandalen... Wenn unsere Legionäre in Hohen-schwangau angekommen sind, wird für sie die Sentenz des augusteischen Dichters Vergils eine ganz neue Dimension bekommen haben: Labor omnia vincit improbus (Vergil, Georg. I, 145): Arbeit/Mühe besiegt alles... .

Wir informieren über ...

... die Elternbeiratswahl 2010

Dr. S. Sprich (EB). Der Elternbeirat wird laut Schulordnung alle zwei Jahre neu gewählt. Wir möchten Sie hier auf die kommende Wahl **am 05.10.** hinweisen und alle Eltern herzlich dazu einladen. Der Elternbeirat möchte vor allem das Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und Lehrern vertiefen, das Interesse der Eltern für die Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler wahren sowie Wünsche und Anregungen der Eltern aufnehmen. Kommen Sie deshalb zahlreich zur Wahl und nehmen Sie aktiv an der Gestaltung des Schullebens teil - wir freuen uns sehr über neue Wahlvorschläge! An dieser Stelle möchten wir uns beim ehemaligen Elternbeiratsvorsitzenden, Herrn Geoffrey Cheeseman für sein außerordentliches Engagement im Elternbeirat bedanken!

... Schülermitverantwortung

S. Wulf und P. Stegmann. Am **Dienstag, den 05.10.** treffen sich die neu gewählten Klassensprecher in der 5. und 6. Stunde zu ihrer ersten SMV-Sitzung in der Aula. Die Klassensprecher werden Informationen zu ihren Aufgaben, Möglichkeiten und Rechten bekommen. Nach einem Bericht über die Tätigkeiten der SMV im Verlauf des vorangegangenen Schuljahres werden sich die Schüler-sprecher des letzten Jahres vorstellen. Für die anschließende Wahl der Neuen wäre es wünschenswert, wenn sich alle Klassensprecher Gedanken machen könnten, welche Kandidaten ihnen geeignet erscheinen und ob sie sich nicht auch in die Kandidatenliste aufnehmen lassen wollen.

Das Amt des Schülersprechers bietet vielseitige und interessante Möglichkeiten, sich aktiv ins Schulleben einzubringen, wie z.B. bei der Planung und Organisation von Schulbällen, Projekttagen, Schulfesten und vielem mehr. Wer also Schulleben direkt gestalten und in einem Team zusammenarbeiten möchte, ist hier gefragt. Selbstverständlich können auch Schüler kandidieren, die kein Klassensprecheramt innehaben. Bewerbungen bitte bis zum **05. 10. , 9:30 Uhr** an die Verbindungslehrer Simon Wulf oder Petra Stegmann weiterleiten.

... Aktionskreise

Am **Mittwoch, den 27.10.** findet auch dieses Jahr wieder der AK-Tag im Pfarrheim St. Martin statt. Am **Montag, den 11. Oktober** werden sich die Aktionskreise in der ersten Stunde in der Pausenhalle vorstellen. Hier besteht dann auch die Möglichkeit für interessierte Schüler, einem AK beizutreten. Bereits vor diesem 11. Oktober sollten sich daher alle, die an den Aktionskreisen bereits im letzten Jahr teilgenommen haben, treffen, um diese Präsentation vorzubereiten.

... Anmeldung an einer Lernplattform

M. Manert. Die Nutzung von internetbasierten Lernplattformen ist mittlerweile eine verbreitete Form modernen Unterrichtsgeschehens an Schulen und Universitäten. In virtuellen Kursräumen können zum Beispiel Arbeitsmaterialien und Aufgaben für die Schülerinnen und Schüler von der Lehrkraft bereit gestellt werden, die dann in der Schule und zu Hause selbständig bearbeitet werden können. Die Schüler können aber auch gemeinsam ein "Wiki" erstellen, wie man es von Wikipedia kennt. Wir möchten an unserer Schule die Lernplattform BayernMoodle (<http://www.bayernmoodle.de>) einsetzen. Diese wird von den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Bayern bereit gestellt. Ihr Einsatz vereinfacht den Unterrichtsalltag, zudem werden die Schüler zur Nutzung solcher Plattformen etwa im Studium vorbereitet. Deshalb wird das Einverständnis von Eltern und Schülern für die Anmeldung der Schüler an BayernMoodle vorausgesetzt. Andernfalls müsste von Ihnen, liebe Eltern, eine Erklärung abgegeben werden, dass Sie mit dieser Anmeldung nicht einverstanden sind. Volljährige Schüler geben diese Erklärung entsprechend selbst ab.

Ein Jahr im Ausland ... ist sehr zu empfehlen.

S. Jehl. Es gibt da insbesondere die gemeinnützigen Organisationen YFU und AFS, die beide auch zahlreiche Stipendien vergeben. Wenn Ihr in der 9. Klasse seid und für die Zeit nach der 10. Klasse – was sicher am meisten zu empfehlen ist – einen Auslandsaufenthalt plant, so müsst Ihr Euch in diesem Herbst bewerben: www.yfu.de und www.afs.de (hier ist Anmeldeschluss schon am 15.10.2010!).

Wann und wo?

Termine

Dienstag, 5. Oktober 2010
Schülersprecherwahl in der Aula, 11.30 - 13.00 Uhr
Elternbeiratswahl, 19.00 Uhr
Klassenelternversammlung 9. Jgst., 20.00 Uhr

Montag, 11. Oktober 2010, 1. große Pause
Präsentation der AKS, Pausenhalle

Montag, 11. bis Mittwoch, 13. Oktober 2010, 13.00 Uhr
Probentage Scholorchester,
Landesakademie für musizierende Jugend in Ochsenhausen

Dienstag, 12. Oktober 2010, 19.00 Uhr
Infoabend: Lernen lernen für Eltern der 5. Jgst. (Frau Frey), Aula

Donnerstag, 21. Oktober 2010, 19.00 Uhr
Klassenelternversammlung 10. Jgst.

Mittwoch, 27. Oktober 2010
SMV-Tag

Mittwoch, 27. Oktober bis Freitag, 29. Oktober 2010
Probentage, Jugendchor in der Wies

Unser Tipp: Am 6. Oktober um 19.30 Uhr wird der bekannte Hirnforscher und Psychotherapeut Joachim Bauer, der Professor am Uniklinikum Freiburg und Ärztlicher Direktor der Hochratklinik im Allgäu ist, im Stadtsaal Kaufbeuren einen Vortrag halten zum Thema: **Motiviert....?! Schulisches Lehren und Lernen aus Sicht der Hirnforschung.**

Der Eintritt kostet nur 5 € und ermäßigt (für Schüler) 2 €.

Redaktion: Ackermann, Zanker, Hornberg, Jehl

